

der Parteigruppe arbeitet. Das führt dazu, daß nur in seltenen Fällen in den Parteigruppen kritisch zur Beteiligung der einzelnen Genossen an der Durchführung der Beschlüsse Stellung genommen wird.

Die Ursache für diesen unbefriedigenden Zustand liegt darin, daß die Kreisleitung den Parteigruppen in den gewählten staatlichen Organen bisher noch zu wenig Beachtung geschenkt hat. Wir werden uns mit dieser Frage beschäftigen und das ändern.

Das Büro und die Kreisleitung wird auch Kurs darauf nehmen, die Leitungen der Parteiorganisationen in den Gemeinden zu befähigen, über die Genossen in

---

Es kommt vor allem darauf an, unsere sozialistische staatliche Leitungstätigkeit so zu qualifizieren, daß die Entwicklung der Produktivkräfte durch eine systematische, straffe und einheitliche Leitung sowie gute Koordinierung aller Seiten der Produktion und des gesellschaftlichen Lebens gewährleistet wird und alle Schichten der Bevölkerung in den sozialistischen Aufbau noch stärker einbezogen werden.

Aus dem Beschluß  
der 14. Tagung des ZK der SED

---

den Volksvertretungen besser als bisher die sozialistische Produktion und das gesellschaftliche Leben im Ort zu organisieren. Die Kreisleitung wird von Zeit zu Zeit die Organisatoren der Parteigruppen in den Volksvertretungen zusammenrufen und sich mit ihnen über ihre Aufgaben und ihre Arbeit beraten.

In einer Reihe von Gemeinden müssen wir den Genossen helfen, eine gewisse sektiererische Enge in der Arbeit zu überwinden. Bei der Auswertung des 14. Plenums müssen wir ihnen klarmachen, daß wir die komplizierten Aufgaben nur lösen können, wenn wir alle Menschen vom Sieg des Sozialismus und von der Richtigkeit der Politik unserer Partei überzeugen und sie für die tätige Mitarbeit gewinnen. Das trifft besonders auf die Einbeziehung der Mitglieder der Blockparteien und auf die Verbesserung der Arbeit der Nationalen Front in den

ländlichen Gemeinden zu. Unsere Genossen müssen ferner verstehen, daß durch die Arbeit der ständigen Kommissionen und ihrer Aktive viele Menschen in die Lenkung und Leitung unseres Staates mit einbezogen werden können und es leichter ist, mit ihnen gemeinsam die gefaßten Beschlüsse zu verwirklichen.

Durch den besseren Kontakt, der jetzt von den Mitgliedern der Kreisleitung und ihres Büros zu den Grundorganisationen auch auf dem Lande besteht, können wir den Genossen besser erklären, daß die Volksvertretungen für die Organisation des gesamten gesellschaftlichen Lebens im Dorf, also auch für die Kultur, Volksbildung, Dorfakademie usw. verantwortlich sind und sie sich nicht einseitig auf die Probleme der Steigerung der Marktproduktion beschränken dürfen. Wir haben im Kreis Oschatz bereits Beweise dafür, z. B. in der Gemeinde Börln, daß dort, wo alle Seiten des gesellschaftlichen Lebens auf den Sieg des Sozialismus orientiert sind, wo der Dorfklub und die Dorfakademie arbeiten, eine Sportgruppe besteht usw., unsere Genossenschaftsbauern auch alles tun, um eine hohe Marktproduktion zu erreichen.

Die Verwirklichung der neuen Ordnungen durch die staatlichen Organe verlangt also von der Kreisleitung, daß sie unmittelbar in den Grundorganisationen wirksam wird und dort die Genossen zu wirklichen Streikern für den Sieg des Sozialismus erzieht. Die Kreisleitung und das Büro lenkt die staatliche Arbeit durch die Genossen in den gewählten Organen und erzieht sie zugleich in den Grundorganisationen zu einem hohen Verantwortungsbewußtsein gegenüber den ihnen übertragenen staatlichen Aufgaben.

An jedes Parteimitglied in den staatlichen Organen werden jetzt höhere Anforderungen gestellt. Das verlangt von der Kreisleitung neue Formen und Methoden in der Leitungstätigkeit zu entwickeln, um die Genossen zu befähigen, ihre Aufgaben zu erfüllen. Hauptinhalt ist die lebendige Verbindung von staatlicher, politischer und ökonomischer Leitung, die zielstrebig auf die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes gerichtet sein muß.

Werner Teumer  
Mitglied des Büros der Kreisleitung Oschatz,  
Vorsitzender des Rates des Kreises